

Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz
beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 7. und 8. Juni 2018

Teilnahme: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

TOP 1: Bericht BMEL

Dr. Klaus Heider, Leiter der Abt. 2 „Ernährungspolitik, Produktsicherheit, Innovation“ gibt einen Überblick über die Aktivitäten des BMEL im Bereich der Ernährungspolitik. Er stellt dabei insbesondere folgende Vorhaben heraus.

- Erstellung einer Reduzierungsstrategie für Salz, Zucker und Fette in Fertigprodukten; zur Vorbereitung laufen verschiedene Runde Tische; die Wirtschaft ist aufgefordert, Vorschläge vorzulegen; Ziel ist ein Kabinettsbeschluss dazu bis Jahresende 2018.
- Vereinfachung der Nährwertkennzeichnung; Bestandteil des Koalitionsvertrags, der vorsieht, dass dazu bis Ende 2019 Regelungen erfolgen.
- Neufassung des Nationalen Aktionsplans Ernährung und Bewegung aus dem Jahre 2008; Aktionen werden durch gemeinsamen Fonds von BMEL und BMG getragen.
- Erarbeitung einer nationalen Strategie gegen Lebensmittelverschwendung; Forderung des Koalitionsvertrages; zurzeit Vorbereitung eines Monitoringpaketes.
- Ernährungsforschung unter ein gemeinsames Dach mit gemeinsamer Agenda stellen (Hochschulen, Helmholtz- und Leibniz-Institute, Ressortforschung).

Bezug nehmend auf das in Vorbereitung befindliche Gutachten des Beirats bittet Dr. Heider darum,

- sich nicht nur um einzelne Maßnahmen zu kümmern, sondern auch um die Zusammenhänge durch Berücksichtigung von Ernährungssystemen,
- die Wirkung der Schulmilchförderung zu bewerten,
- Empfehlungen zu erarbeiten, wie eine gesunde und nachhaltige Ernährung in die GAP integriert werden kann.

TOP 2: Diskussion von Textteilen des Gutachtens „Nachhaltigere Ernährung“

Aus der Diskussion zu den vorliegenden Gutachtenteilen ist festzuhalten:

- Die Struktur des Gutachtens wird grundsätzlich begrüßt, an einigen Stellen ist nachzuschärfen.

- Die Ebene der Unternehmen, die auf Konsumentenwünsche reagieren und diese zugleich beeinflussen, soll stärker einbezogen werden.
- Die ökonomische Seite der Ernährung soll auch jenseits der armutsabhängigen Ernährung stärker berücksichtigt werden.
- Die Vor- und Nachteile der alternativen Gutachtentitel „Nachhaltigere Ernährung“ oder „Nachhaltige Ernährung“ werden diskutiert. Als Arbeitstitel gilt vorläufig „Nachhaltige(re) Ernährung“.
- Das Thema Gesundheit wird als Teil des Nachhaltigkeitsbegriffs verstanden.
- Besondere Aufmerksamkeit soll dem Thema „Gemeinschafts- und Schulverpflegung“ gewidmet werden. U.a. sollen dabei die Aspekte Qualität, soziale Ungleichheit und Instrumente zur Verbesserung beleuchtet werden.

Zum Abschnitt Landnutzungssysteme erarbeitet eine AG unter Federführung von einen Textvorschlag.

TOP 3: Kurzbericht aus der AG-Agrarpolitik (Konzept Kurzstellungnahmen „GAP nach 2020 – Zur Effektivierung von Agrarumwelt- und Klimaschutzprogrammen“ und „Verwaltungsvereinfachung“

stellt den Zwischenstand des Entwurfs zum Thema „GAP nach 2020 – Zur Effektivierung von Agrarumwelt- und Klimaschutzprogrammen“ vor. Ziel ist es, den Textentwurf im Plenum auf der Oktober-Sitzung zu verabschieden.

Zum Thema „Verwaltungsvereinfachung“ legt bis Mitte September einen Textvorschlag vor.

TOP 4: Verschiedenes

Der Beirat diskutiert rückblickend über die Veröffentlichung der Beiratsstellungnahme zur GAP. Der Vorsitzende berichtet über das sehr positiv verlaufene Übergabegespräch mit Frau Bundesministerin. Anfängliche Irritationen durch medial nicht korrekt wiedergegebene Interviewäußerungen des Vorsitzenden konnten rasch ausgeräumt werden. Die Einstellung der Pressemitteilung des Beirats ins Internet und die Veröffentlichung der Stellungnahme durch BMEL sind künftig zeitlich besser zu koordinieren.

Der Beirat ist sich einig, dass die Stellungnahmen und Gutachten zwar primär auf das BMEL als Adressat ausgerichtet sind, aber durch aktive Öffentlichkeitsarbeit auch in eine breite gesellschaftliche Diskussion einfließen sollen. Ebenfalls sind die Beiräte der Auffassung, dass

das Prinzip der unabhängigen Politikberatung durch den WBAE am BMEL hervorragend umgesetzt ist.

Dr. Ohlhoff

